

# Persönliche Zukunftsplanung als echte CHANCE für Familien

*Die Zukunft, die wir wollen, müssen wir selbst erfinden!  
Sonst bekommen wir eine, die wir nicht wollen.  
Joseph Beuys*

*„es braucht ein ganzes Dorf um ein  
Kind zu erziehen!“*

Viele Eltern von Kindern mit Behinderung  
erleben meist genau das Gegenteil!

# *Aber wer bewohnt das Dorf?*

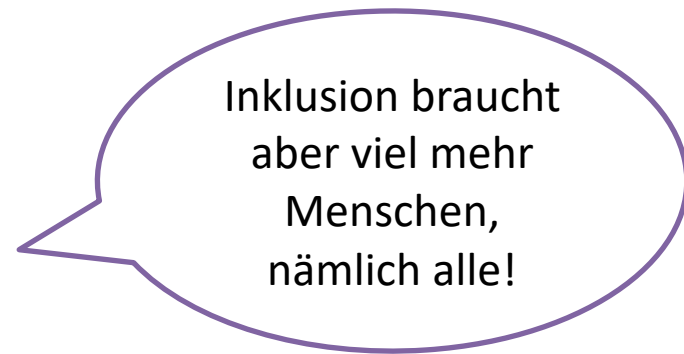
## **im Wartezimmer**

...und wieder  
fühle ich mich verpflichtet,  
dankbar zu sein.  
all den  
Ärzten,  
Pädagogen,  
Therapeuten,  
die mein Kind  
Untersuchen,  
Fördern,  
Behandeln,  
Begleiten.

Die Meisten  
dieser Menschen  
sehen nur  
einen klitzekleinen Ausschnitt  
aus deinem Leben,  
manche begleiten dich ein Stück.

Sie  
fällen Entscheidungen  
die deine Zukunft betreffen  
und geben eine Richtung vor,  
die du gehen sollst.

Im Unterschied zu mir,  
scheinen sie alle  
genau zu wissen  
wo es lang geht.



# Zu großer Rucksack



Ein Kind mit einer Diagnose zu bekommen bedeutet meist eine überdurchschnittliche „Last“ auf durchschnittlich starken Schultern. „Last“ ist hier als ungewöhnliche Situation nach der Vermittlung der Diagnose „Behindert“ gedacht!

*warum*

hast du dir  
ausgerechnet mich  
ausgesucht

wie  
soll ich das  
bloß schaffen

woher  
soll ich  
die kraft nehmen

wie  
werden die anderen  
reagieren

wohin  
soll das führen

was  
soll nun  
aus mir werden

welchen  
sinn macht es

verdammst noch mal  
warum

*wunschkind*

da  
bist du  
nun also

das kind  
das ich mir  
gewünscht hatte

und bist  
nun so

wie ich  
es mir  
niemals  
wünschte

# Zu großer Rucksack

Und was macht das mit Menschen mit einer Diagnose? Also wenn sie spüren, dass sie das in der Gesellschaft verursachen?



Dazu ein Idee aus Amsterdam:  
Patenfamilien

# Kein soziales Modell



Unsere Gesellschaft weiß nicht genau wie sie mit „solchen“ Familien umgehen sollte...  
Zur Geburt gratulieren?  
Tipps geben?  
Aus dem Kontakt gehen, damit man das eigene Unvermögen nicht spüren muss?

## *LEBENSWERT*

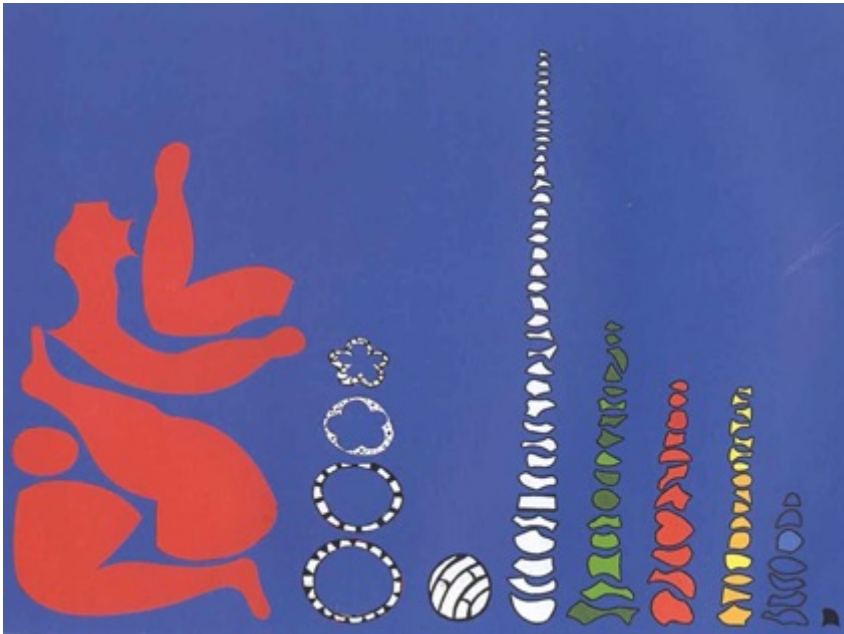
Im Fernsehen  
wieder  
Diskussionen  
ob ich es wert wäre  
zu leben  
Eugenik  
vorgeburtliche Diagnostik  
Euthanasie  
und ich denke mir  
vor 15 Jahren wäre ich  
gestorben ohne den med. Fortschritt  
vor 60 Jahren wäre ich vergast  
aufgrund des ideologischen Fortschritts  
in ein paar Jahren würde ich  
wegen beidem nicht geboren werden  
wie soll ich leben  
mit dieser Vergangenheit  
in Zukunft



„Die wahre  
Großzügigkeit der  
Zukunft gegenüber  
besteht darin, in  
der Gegenwart  
alles zu geben“

Albert Camus

# Gemeinsam und ganzheitlich denken



Niki de Saint Phalle „Volleyball“, 1993 aus: Ursus Wehrli (2004):  
Kunst aufräumen. Königstein im Ts: Kein und Aber.

# Unterstützende Strukturen ?

„Das wirkliche Problem ist,  
dass Menschen (mit Behinderungen)  
oft in Strukturen stecken,  
die sie nicht wirklich unterstützen.“

Judith Snow





„ Der Zweck von personen-zentrierter Planung ist es, Handlungen in Gang zu setzen, die das Leben für Menschen (mit einer Behinderung) und diejenigen, die sie kennen und lieben, verbessern.“

(John O'Brien)

Und daher ist eine Planung vielleicht ganz oft auch eine Familienplanung...

# Person Centred Planning

“How can we make sure that support services respond to the individual needs of persons with disabilities and help them live included in the community?”



*„Alle Menschen müssen etwas essen.  
Ich bin da damit es schmeckt.“*

# Richtungsweisend

Es ist einfach für Menschen mit Behinderung in eine Falle von geringen Erwartungen zu geraten und sich einzurichten in einer Parallel-Gesellschaft. Es hilft zu überlegen, was wichtige, wertvolle Erlebnisse für alle Menschen sind!





# Ein Bild.....

Ermögliche  
wertvolle  
Erfahrungen



# Einen Unterschied machen; ermögliche wertvolle Erfahrungen!





Einen Unterschied machen;  
ermögliche wertvolle Erfahrungen!  
Auch für Familien! Und das bedeutet für  
uns Professionelle etwas wichtiges!

- **Dazugehören;** wo gibt es andere Familien mit (kleinen) Kindern? Was machen Familien? Welche Angebote nutzen Familien? Welche inklusiven Strukturen muss man jetzt suchen und nutzen, auch als Investition für die Zukunft?

# ermögliche wertvolle Erfahrungen!

## Auch für Familien!

- **Respektiert werden;** was kann diese Familie für die Gesellschaft bedeuten? Wie können sie nicht nur „bemitleidet“ werden, sondern mit ihren Stärken auch bedeutsam werden in der Gesellschaft?
- **Öffentliche Plätze teilen;** wo genau sollte diese Familie auf üblichen normalen Plätze sichtbar werden? Wo fehlen Sie? Wo halten sich andere Familien mit Kindern im gleichen Alter auf?

# ermögliche wertvolle Erfahrungen!

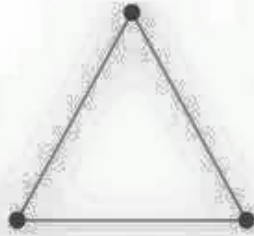
## Auch für Familien!

- **Teilgabe;** Was bedeuten Familien für diese Gesellschaft? Und wie lassen Sie sich das wegen einer Diagnose NICHT nehmen? Was darf die Gesellschaft für diese Familie auch machen oder tun?
- **Wahlmöglichkeit;** wie kann man die Familie unterstützen nicht das ganze Leben der Diagnose unterzuordnen? Also wann machen die Eltern auch etwas für sich als Paar? Als Mann? Als Frau?

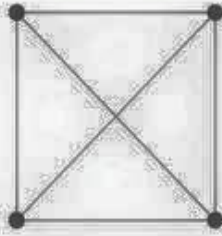
# Kommunale Intelligenz

Wir brauchen auf kommunaler Ebene eine neue Beziehungskultur. Eine Kultur, in der jeder einzelne spürt, dass er gebraucht wird, dass alle miteinander verbunden sind, voneinander lernen und miteinander wachsen können

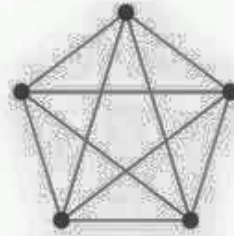
Gerald Hüther



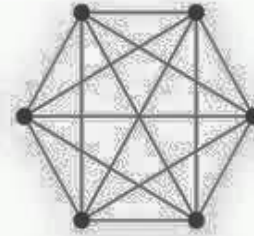
3 people, 3 lines



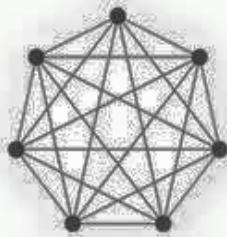
4 people, 6 lines



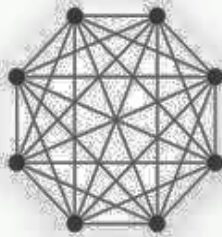
5 people, 10 lines



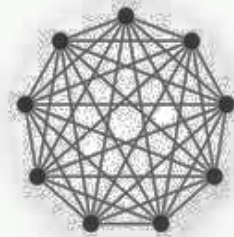
6 people, 15 lines



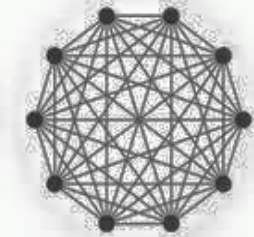
7 people, 21 lines



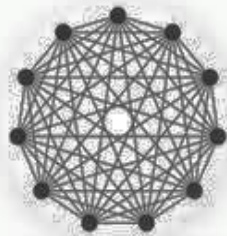
8 people, 28 lines



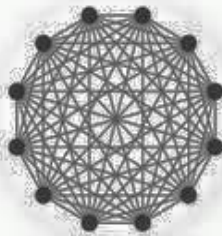
9 people, 36 lines



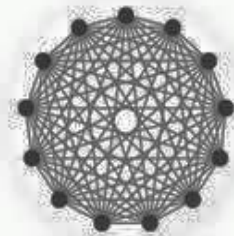
10 people, 45 lines



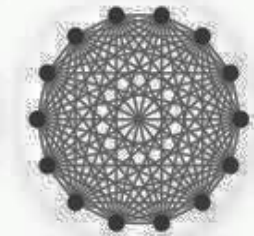
11 people, 55 lines



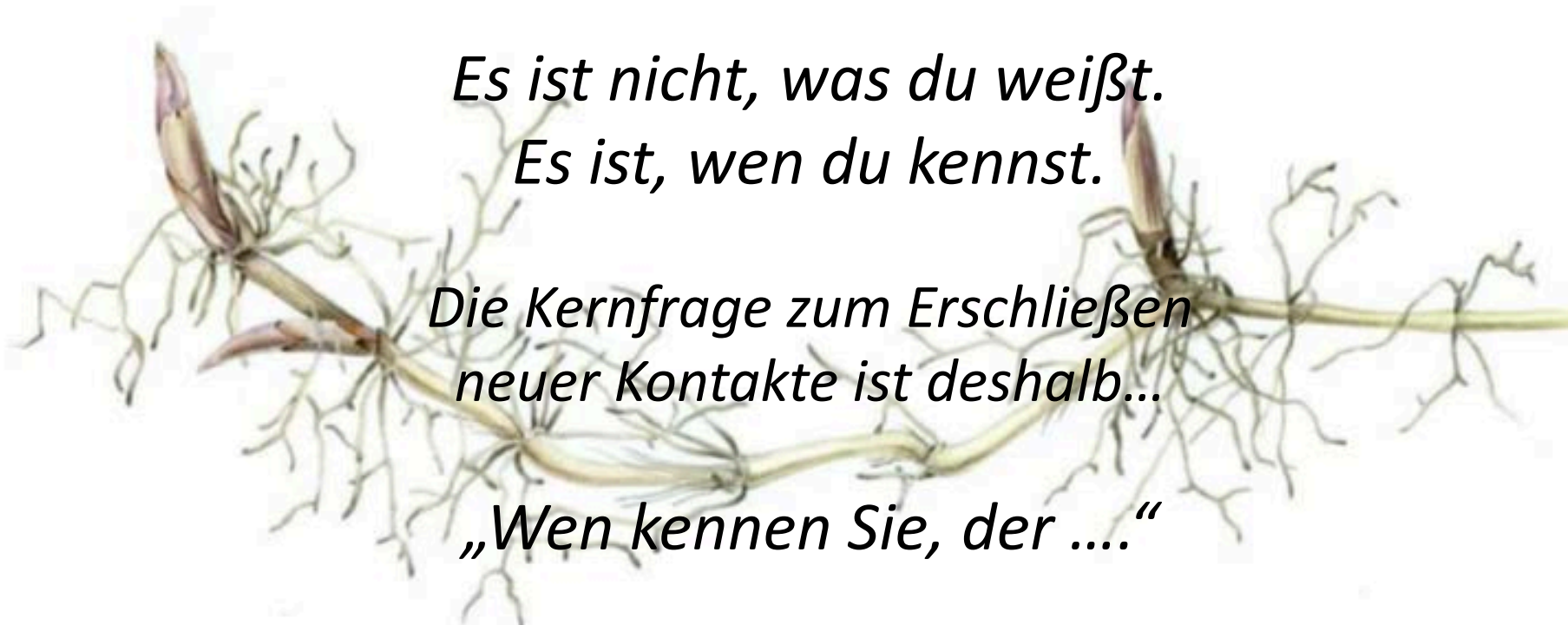
12 people, 66 lines



13 people, 78 lines



14 people, 91 lines



*Es ist nicht, was du weißt.  
Es ist, wen du kennst.*

*Die Kernfrage zum Erschließen  
neuer Kontakte ist deshalb...*

*„Wen kennen Sie, der ....“*

# Unterstützerkreis?

Die Kraftzelle einer Zukunftsplanung ist der Unterstützungskreis. Im Unterstützungskreis kommen sowohl Familienmitglieder, Freundinnen und Freunde sowie Bekannte des Kindes und der Familie als auch verschiedene Fachleute zusammen, um mitzudenken und mitzuhelfen. Viele haben zunächst Hemmungen, andere Menschen um Unterstützung zu fragen. Aber viele Menschen empfinden es als Ehre, dabei zu sein und ihren Beitrag leisten zu können. Also trauen Sie sich ruhig, alle Menschen anzusprechen, von denen Sie denken, dass sie hilfreich sein könnten.

- 1 Lebenslange Partner
- 2 Freiwillig gewählte Verwandte und beste FreundInnen
- 3 Kumpel, SchulkollegInnen
- 4 Bezahlte Personen
- 5 Small Talk Personen





# Mein Unterstützernetzwerk



Wenn ich mit und für Familien plane, finde ich es wichtig zuerst für alle einzelnen ein Unterstützernetzwerk zu erstellen. Um so ein Überblick zu bekommen. Erst wenn sich alle mit dem eigenen Kreis beschäftigt haben, macht man als Familie einen Familien-Unterstützernetzwerk.

Meine Erfahrung ist, dass alleine diese Erfahrung total konfrontierend ist, gleichzeitig wichtig und auch deutlich zeigt was zu tun ist!

Welche Menschen wären für uns als Familie wichtig, bedeutsam und könnten neue Ideen willkommen heißen.

# Übrigens...

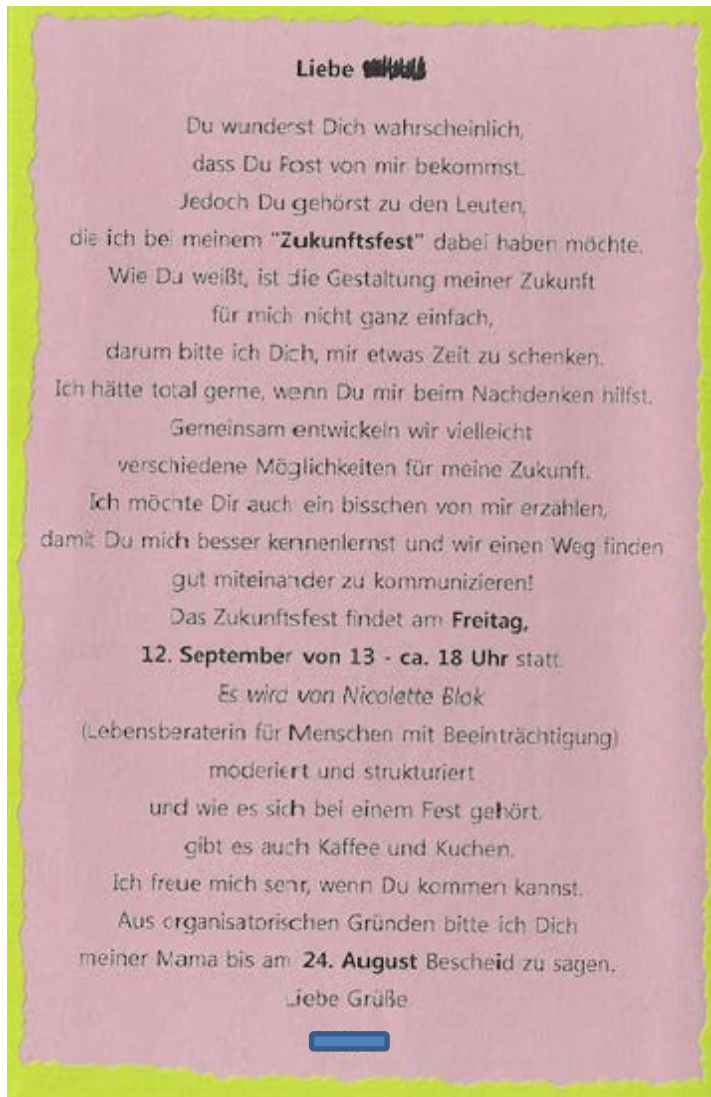
Soziale Netzwerke entstehen nicht einfach!  
Beziehungen brauchen Gelegenheit, Zeit und  
brauchen Pflege.

**Einsamkeit ist  
die größte  
Behinderung**



# Einladen

eine wichtige Voraussetzung damit Planungen gelingen können!



Liebe Frau Direktorin... ,

Wie Du weißt ist mein Leben in Vergleich mit anderen Kindern  
„anders“  
und daher nicht immer „gleich“ zu gestalten.

Veränderungen sind für mich und meine Eltern nie ganz einfach!  
Veränderungen müssen gut vorbereitet werden und nachdem ich in  
Herbst 2020, sowie alle Kinder die Schule wechseln werde, möchten  
wir jetzt schon starten mit einer Vorbereitung damit uns das  
gemeinsam gut gelingen kann.

Ich hätte total gerne, wenn Du mir beim Nachdenken und Planen  
hilfst.

Gemeinsam gelingt es uns sicher gut,  
verschiedene Möglichkeiten für die nächsten Schritte zu entwickeln,  
so dass wir uns alle auf die Zukunft in der Schule freuen können.

Ich bitte Dich, mir etwas Zeit zu schenken,  
am **Mittwoch, 11. September von 14 - ca. 18 Uhr.**  
Die Lagebesprechung wird von xxxxxxxx  
(Moderatorin für Zukunftsplanung)  
moderiert und strukturiert.

Ich freue mich sehr, wenn Du kommen kannst.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich Dich  
meiner Mama bis am **16. August** Bescheid zu sagen.  
Liebe Grüße xxxxxxxx

# Warum „planen“ mit Unterstützer\*innen?

*„Wirkliche Veränderung geschieht  
dann, wenn Menschen  
zusammenkommen und über die Dinge  
sprechen die für Sie wirklich  
Bedeutung haben! “*

Margaret Wheatley

Wirkliche Veränderung geschieht nur in Beziehungen  
die gleichermaßen unser Herz, unseren Verstand  
und unsere Hände im Tun ansprechen.  
Sie kann nicht verschrieben oder implementiert,  
nur eingeladen, willkommen geheißen  
und wertgeschätzt werden.  
(Beth Mount)







**Inklusion ist...  
Vielfalt entdecken  
und nutzen!**

Foto: Rolf van Mells, [www.flickr.com](http://www.flickr.com)



Danke!

Nicolette Blok

[n.blok@aon.at](mailto:n.blok@aon.at)

0043 (0) 676 6265257